

PFARREIENGEMEINSCHAFT
MARIÄ GEBURT UND ST. NORBERT HÖCHBERG

Fastenzeit 2020

Pfarrbrief – Ausgabe 256



Foto: Martin Manigatzer, Pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeinde,

es ist manchmal schon zum Verzweifeln! Man müht sich, man hilft tatkräftig mit, man spürt, wie sich Dinge entwickeln – und auf einmal wird man überrollt von Ereignissen und Meldungen, die alles vergebens erscheinen lassen. Ganz gleich, ob in der Politik, in Kirche, auf weltweiter Ebene oder im Kleinen vor der Haustür.

Groß ist hier die Versuchung, eine Haltung der Resignation einzunehmen, „weil es ja eh’ alles nichts bringt“, „weil die da oben

ja eh’ das machen, was sie wollen“ oder „weil ich alleine ja eh’ nichts ändern kann“. Welche Wirkung traue ich mir selber zu, angesichts meiner Geringfügigkeit im Vergleich zu den Kräften um mich herum?

Diese Thematik ist kein Phänomen unserer modernen Gesellschaft. Genau um dieses Gefühl geht es Jesus, wenn er seinen Jüngern zuruft: Ihr seid das Salz der Erde – ihr seid das Licht der Welt!

Eine Handvoll kleiner, unscheinbarer weißer Körner machen einen Unterschied für den Inhalt eines ganzen großen Topfes. Eine kleine, unscheinbare Flamme erhellt einen ganzen Raum. Dieses Bild wählt Jesus, um seine Anhänger zu ermutigen, für ihre Überzeugung einzustehen und ihre Botschaft den Mitmenschen weiter zugeben.

Nach menschlichem, rationalem Denken ein hoffnungsloses Unterfangen. Ein paar ungebildete Fischer vom See Genezareth wollen den etablierten Weltanschauungen der damaligen Zeit Konkurrenz machen. Gut, dass die Frauen und Männer, die sich von Jesus begeistern ließen, die-

Caritas-Sammlung
9. bis 15. März 2020



Sei gut, Mensch!

se Begeisterung nicht von der Aussichtslosigkeit ihrer Zweifel haben ersticken lassen, sondern losgezogen sind und in ihrem Leben Jesus Christus bezeugt haben!

Wir stehen kurz vor der Kommunalwahl. Männer und Frauen mit den unterschiedlichsten Ansichten, Ideen und Vorsätzen lächeln uns von den Plakaten und aus den Broschüren an. Wir entdecken darauf viele bekannte Gesichter. Bei manchen sind wir überrascht, bei manchen haben wir es erwartet. Manche halten wir für geeignet, manche eher nicht.

Eines aber haben alle gemeinsam: Sie haben die Frage, ob ihr Engagement überhaupt was bringt, für sich mit „ja“ entschieden. Dafür gehört ihnen auf jeden Fall Respekt gezollt – und zwar, in dem wir verantwortungsvoll unsere Wahl treffen und nicht passiv die Entscheidung „den Anderen“ überlassen. Wir alle tragen durch unsere Wahl dazu bei, welche Würze und welches Licht in das Rathaus einziehen!

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit der Vorbereitung auf Ostern! Dass es Ihnen gelingen möge, diese Zeit zu einer besonderen Zeit zu machen, in der



man „Ballast“ loswerden kann, der einen hindert, Jesu Aufruf zu folgen: Salz und Licht der Erde zu sein!

*Ihr Burkhard Pechtl,
Pastoralreferent*

Solidaritätessen im Pfarrheim Mariä Geburt

Am Misereor-Sonntag
(29. März) laden wir
nach dem
Gottesdienst und der
Pfarrversammlung herzlich
ein zum gemeinsamen
Solidaritätessen im
Pfarrheim Mariä Geburt.
Miteinander essen und
ins Gespräch kommen –
beieinander sein – einander
begegnen – aufeinander
bauen.

Da weiß man, wo es herkommt!

In den letzten beiden Pfarrbriefen ging es immer wieder um die Themen Nachhaltigkeit, Bewahrung der Schöpfung, Verantwortung für unsere Welt Dieses Thema ist mittlerweile längst in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen und betrifft alle Bereiche unseres Alltags. Ein großes Thema, das jeden betrifft und immer wieder diskutiert wird, ist die Frage der Ernäh-

rung. In der heutigen Ausgabe wollen wir einen Blick auf Produzenten in unserem Ort legen. Seit vielen Jahren trotz ein Bioladen mitten in Höchberg dem Aussterben der Lebensmittelversorgung im Ortszentrum. Als weitere Alternativen zum Supermarkt und Discounter gibt es in Höchberg Lebensmittel direkt von verschiedenen Erzeugern zu kaufen. Eine Antwort auf weite



In dem kaum garagengroßen Verkaufsraum der Familie Schmitt können die Kunden aus einem gar nicht so kleinen Programm auswählen: Kartoffeln, Apfelsaft von heimischen Streuobstwiesen, Eier, selbst hergestellte Nudeln, saisonales Gemüse und einiges mehr. Foto: Schmitt

Transportwege und fragwürdige Erzeuger?

Am Ende dieses Artikels finden Sie eine Auflistung der Landwirte in Höchberg, bei denen Sie direkt vom Hof die Produkte aus eigenem Anbau kaufen können. Eine Besonderheit hat sich im Lauf der letzten eineinhalb Jahre etabliert, die wir in diesem Artikel etwas genauer vorstellen möchten: Der Hofladen von Ute Schmitt in der Heidelberger Straße 13.

In dem kaum garagengroßen Verkaufsraum können die Kunden aus einem gar nicht so kleinen Programm auswählen: Kartoffeln, Apfelsaft von heimischen Streuobstwiesen, Eier, selbst hergestellte Nudeln, saisonales Gemüse und einiges mehr. Das Praktische daran: Der Laden hat von morgens bis abends durchgängig geöffnet. „Eigentlich immer, wenn das Hof-tor offen steht“, so die Auskunft von Frau Schmitt. Denn die Bezahlung erfolgt auf Vertrauensbasis: Die Preise der verschiedenen Produkte sind ausgeschil-dert und der Kunde wirft das Geld für die Ware in eine fest in-stallierte Kasse. Ein System, das viel Vertrauen voraussetzt und natürlich erst mal ein wenig Skepsis hervorrief, so berichtete

Sohn Julius Schmitt, der die Idee zu diesem Hofladen hatte. Natürlich war es nicht ganz einfach, die Mutter und die Großeltern von diesem Konzept zu begeistern. Aber es gelang ihm und so startete der Hofladen 2018. Seit-her erfreut er sich großer Be-liebtheit bei den Kunden. Es war zunächst ein kleiner Kreis, der den Laden kannte und der sich durch Mund zu Mund Propagan-da erweiterte. Es wurde keine große Werbetrommel gerührt, sondern auf die Zufriedenheit der Kundschaft mit Qualität, Preis und sicher auch dem stressfreien Einkauf zu jeder Zeit gesetzt. Die Entwicklung zeigt, dass sie aufs richtige Pferd gesetzt haben. Der Kunden-stamm wächst beständig und reicht mittlerweile sogar schon über Höchbergs Grenzen hinaus.

Natürlich stellt sich bei einem solchen Verkaufsmodell die Fra-ge nach der Rentabilität. Statt auf Verkaufsautomaten, die durch einen hohen Anschaf-fungspreis die Endpreise für die Produkte nach oben getrieben hätten, setzte Familie Schmitt auf die Ehrlichkeit der Kund-schaft. Das, so sagen die Inhabe-rin und ihr Sohn, benötigte – vor allem am Anfang, als man noch keine Erfahrungswerte hatte –

natürlich eine große Portion Gottvertrauen. Ein Vertrauen, das bisher nicht enttäuscht wurde. Das zunächst sehr kleine Sortiment erweitert sich beständig, ebenso der Kreis der Menschen, die den Hofladen aufsuchen und mit ihren Rückmeldungen oftmals Ideengeber für die Schmitts sind.

Im Gespräch mit Ute und Julius Schmitt wird deutlich, dass das nicht von alleine läuft, sondern viel Arbeit dahinter steckt. Je breiter das Angebot, umso mehr Achtsamkeit bedarf es. Mindest-

tens 3x pro Tag muss nachgeschaut und aufgefüllt werden. Gut, dass die Großeltern Waltraud und Dieter auf dem Hof wohnen und unermüdlich mithelfen. Das ganze Projekt, so Enkel Julius, funktioniert ohnehin nur, weil alle drei Generationen mitarbeiten. Auch Waltraud und Dieter Schmitt sind mittlerweile restlos überzeugt vom Selbstbedienungshofladen und freuen sich, dass der Laden mit dazu beiträgt, dass ihr Enkel die Landwirtschaft in Zukunft weiterführen möchte.

Neben dem Hofladen der Schmitts können Sie auch bei folgenden Landwirten in Hönchberg direkt vom Erzeuger einkaufen:

- Roman Genheimer, Hauptstraße 71 und Hupp Martin, Hauptstraße 54: jeweils Bio-zertifiziert: Kartoffeln und div. Brände aus heimischem Streuobst
- Sebastian Neumann, Hofverkauf: Kister Str. 3: Kartoffeln aus Bio-Anbau
- Bioland Seubert, Otto-Hahn Straße 11: Kartoffeln aus Bio-Anbau.

Ein weiteres, sehr regionales Angebot macht die Marktgemeinde: Rund 80 Obstbäume, die auf verschiedenen Streuobstwiesen der Gemeinde stehen, dürfen von den Bürgerinnen und Bürgern im Herbst für den Eigenverbrauch geerntet werden. „Pflück mich“ heißt die Aktion, die seit zwei Jahren sehr gut angenommen wird. Damit klar ist, welche Bäume der Allgemeinheit zur Verfügung stehen, werden diese vom Gartenamt mit einer farbigen Banderole gekennzeichnet, sobald das Obst reif ist. Äpfel, Birnen, Mirabellen, Pflaumen, Quitten – regional, ungespritzt und nur wenige Gehminuten von der Wohnungstüre entfernt! Guten Appetit!

Burkhard Pechtl



Einladung zur Pfarrversammlung

der Pfarreiengemeinschaft Mariä Geburt und St. Norbert Höchberg
am **29.03.** um **11:00 Uhr** nach dem Gottesdienst
im Pfarrheim Mariä Geburt,
im Anschluss findet das Solidaritätessen statt

Wir möchten

... Ihre Fragen beantworten

Wir möchten

... Ihre Wünsche und Anregungen hören

Wir möchten

... Ihr Interesse wecken

Wir möchten

... gemeinsam mit Ihnen essen

Der Pfarrgemeinderat

Schauen Sie mal bei *tragbar* vorbei

Der Kleidermarkt im ehemaligen Kindergarten St. Norbert

Was ist *tragbar*?

tragbar ist eine gemeinnützige Einrichtung und gehört – ebenso wie die Höchberger Sozialstation und die Höchberger Tagespflege – zum Verein für ambulante Krankenpflege Höchberg e.V. *tragbar* befindet sich seit der Gründung im Juli 2014 in Höchberg, in den Räumen des ehemaligen Kindergartens St. Norbert, Seeweg 27. Ansprechpartnerin ist Doris Strauch, Tel. 4 98 44.

Wer ist *tragbar*?

tragbar ist eine fleißige Gruppe von etwa 35 Frauen und Männern. Dieses sympathische Team leistet regelmäßig mehrmals im Monat ehrenamtlich Arbeit in Form von Mitarbeit vor Ort oder beim Kuchenbacken von zu Hause aus.

Welche Philosophie steckt hinter *tragbar*?

„Nachhaltigkeit schaffen“ – das war der Grundgedanke zur Entstehung von *tragbar*. Mode ist leider teilweise zum Wegwerfprodukt geworden. Einer Studie zufolge hängen etwa über fünf

Milliarden Kleidungsstücke in Deutschlands Schränken. Pro Kopf macht das rund 95 Kleidungsstücke. Jedes fünfte davon tragen wir so gut wie nie. Kleidung hat sich heute zur Massenware entwickelt. Der Preis, den die Umwelt und andere Menschen dafür zahlen, ist immens. Auf Grund dieser Tatsache ist es ein Beweggrund von *tragbar*, ein Kreislaufsystem mit einer weiteren sinnvollen Nutzung von Gebrauch-Kleidung zu schaffen. Damit soll dieser Entwicklung – unseren Möglichkeiten entsprechend und zumindest in einem geringen Maß – entgegengewirkt werden.

Was macht *tragbar*?

Aus dieser Philosophie heraus nehmen wir Kleidung auf Spendenbasis entgegen. Wir verkaufen diese an jeden, der sie haben möchte, als gepflegte Second-hand-Ware.

Was wird von *tragbar* angenommen?

Kostenlos können bei uns abgegeben werden: Der saisonalen

Jahreszeit entsprechende saubere und gepflegte Damen- und Herrenoberbekleidung, möglichst aktuell, Landhausstilkleidung, Faschingskostüme, Hüte, Handschuhe, sowie Taschen, Koffer, Schuhe und Schmuck nehmen wir gerne entgegen. Natürlich freuen wir uns auch besonders über Neuware – obwohl die Tatsache als solche paradox ist!

Was kommt bei *tragbar* in den Verkauf?

Wir entwickeln uns ständig und sind stets darauf bedacht – wie oben beschrieben – Qualität,

ebenso wie Markenartikel anzubieten und zu verkaufen. Doch muss immer beachtet werden, dass es sich (meistens) um gebrauchte Ware handelt, die mitunter vereinzelt Gebrauchsspuren aufweisen kann!

Mit welchen Preisen ist bei *tragbar* zu rechnen?

Nehmen wir als Beispiel eine Jeans: Bei im Schnitt 4 bis 6 Euro für eine Hose lässt sich durchaus ein Vergleichsmaßstab ansetzen. Detaillierte Preise sind aus einer Liste an der Innentüre von *tragbar* zu entnehmen.



*Mobiler Dienst mit *tragbar*-Werbung.*

Foto: Strauch

Wohin fließt der erzielte Erlös?

Der gesamte Erlös, also auch Einnahmen aus Cafeteria und sonstigen Zuwendungen, geht an den Verein für ambulante Krankenpflege Höchberg e.V. Gezielt wird von uns damit die Arbeit der Höchberger Tagespflege unterstützt bzw. erforderliche Anschaffungen vorgenommen.

Was geschieht mit der gespendeten Ware?

Tonnen von Waren gehen jährlich durch die Hände Teams von

tragbar. Nur saubere, gepflegte und unbeschädigte Kleidung kommt nach intensiver Durchsicht, Sortierung und Größenordnung in unsere Regale und auf die Bügel. Nur diese Artikel werden als Secondhandware angeboten und verkauft.

Wer kauft bei *tragbar*?

Jeder, der unsere Philosophie teilt und der sie in Zukunft teilen möchte.



Ein Teil des fleißigen Teams nach Sommer-Putzaktion 2019.

Foto: Strauch

Wie sind die Öffnungszeiten von *tragbar*?

Jeden Monat am ersten Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr,

am ersten Donnerstag 14:00 bis 17:00 Uhr und

am zweiten Dienstag im Monat von 18:00 bis 20:00 Uhr.

Annahme der Ware ist an all diesen Tagen möglich, Verkauf findet jeweils am Donnerstag und Dienstag statt.

Wo sind die aktuellen Öffnungszeiten von *tragbar* ersichtlich?

Die aktuellen Termine erscheinen regelmäßig in der Main-Post unter den Landkreis-Terminen. Außerdem in den H \ddot{o} chberger Pfarrbriefen, an der Eingangst \ddot{u} re *tragbar*, in der Sozialstation, in der Tagespflege, im Pfarrb \ddot{u} ro, im H \ddot{o} chberger Mitteilungsblatt im Veranstaltungskalender, Webseite der Gemeinde H \ddot{o} chberg, Homepage der H \ddot{o} chberger Sozialstation, Facebook, Flyer von *tragbar* liegen in H \ddot{o} chberger Gesch \ddot{a} ften und im Landkreis verteilt aus. Zum anderen k \ddot{o} nnen die jeweiligen Termine bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern erfragt werden.

Hat *tragbar* zu weiteren Terminen zus \ddot{a} tzlich ge \ddot{o} ffnet?

Au \ddot{s} er den regelm \ddot{a} ssigen monatlichen Terminen hat *tragbar* zum Hexenbruchfest ge \ddot{o} ffnet. Au \ddot{s} erdem l \ddot{a} dt das Team zum Maimarkt und zur Kirchweih ein – dazu jeweils mit Schn \ddot{a} ppchenmarkt und eigener Bewirtung.

Was erwartet die Kunden und Spender bei *tragbar*?

Ein freundliches und aufgeschlossenes Team von ehrenamtlichen Helfer/innen nimmt die



PFARREIENGEMEINSCHAFT
MARI \ddot{A} GEBURT UND ST. NORBERT H \ddot{O} CHBERG

**Sammlung für die
H \ddot{o} chberger Tafel**

Wann: 07./08. M \ddot{a} rz

Wo: Kirche Mari \ddot{a} Geburt –
vor und nach der
Vorabendmesse

Kirche St. Norbert –
vor und nach dem
Sonntags-Gottesdienst

Gemeinsam Gutes tun - Mithelfen - Mitspenden

Ware entgegen. Und beim Einkauf steht dieses Team gerne mit ehrlicher und kompetenter Beratung zur Seite. Jeweils am Donnerstag lädt zusätzlich eine Cafeteria mit den bekannten köstlichen selbstgebackenen Kuchen ein zum Gespräch und zum Verweilen.

Wen unterstützt *tragbar* zusätzlich?

Wir sind in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsunterkunft in Veitshöchheim sowie der Organisation HERMINE in

Würzburg. Zum anderen helfen wir gerne, wenn es nötig ist, in Einzelfällen und in Hilfseinrichtungen weiter.

Stellt (Alt-) Kleider spenden eine Rechtfertigung dar?

Wer seine Kleider irgendwann nicht mehr mag, entsorgt sie, meist in der Hoffnung, damit etwas Gutes zu tun. Der Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung (BVSE) beziffert die Menge an gesammelten Altkleidern mit über einer Million Tonne pro Jahr.

Das ist viel mehr als gemeinnützige Einrichtungen in Deutschland benötigen. *tragbar* ergeht es ähnlich. Deshalb wird alles, was bei *tragbar* und den mit uns vernetzten Organisationen keine Verwendung findet, für die Herstellung von Industrie- oder Dämmmaterial weitergeleitet. Die dafür eingehenden geringen Einnahmen gehen an den Verein für ambulante Krankenpflege.

Welchen Stellenwert hat die Abgabemöglichkeit für unsere Spender?

Unsere Spender verfolgen mit der Abgabe einen ganz bestimmten Zweck: Etwa 90 Prozent wol-



len, dass ihre Sachen weitergetragen werden. Sie vergleichen ihre Ware mit guter Secondhand-Kleidung. Zusätzliche Beweggründe sind die Unterstützung von *tragbar* und der damit verbundenen weiteren Unterstützung von hilfe- und pflegebedürftigen Menschen sowie der Schutz der Umwelt.

Sie sich über uns, unsere Arbeit und unser Angebot.

Das *tragbar*-Team freut sich über Ihr Interesse und bedankt sich für jede Form Ihrer Unterstützung. *Doris Strauch*

Das ist *tragbar*!

Besuchen Sie uns in *tragbar*! Lernen Sie uns kennen, informieren

tragbar

Annahme mit Cafeteria Mittwoch 9:00-11:00 Uhr	Verkauf und Annahme mit Cafeteria Donnerstag 14:00-17:00 Uhr	late-night-shopping und Annahme Dienstag 18:00-20:00 Uhr
4. März 1. April 6. Mai	5. März 2. April 7. Mai	10. März 7. April 12. Mai
Samstag 9. Mai 10:00 - 16:00 Uhr „Maimarkt“		
3. Juni	4. Juni	9. Juni

Kleidermarkt *tragbar* - Seeweg 27, 97204 Höchberg -
Träger: Verein für ambulante Krankenpflege Höchberg -

Kontakt: D. Strauch, Tel. 49844

Es geht auch ohne (Verpackung)

Der Unverpackt Laden in Würzburg

Im Grunde war alles schon einmal da. Man ging ins Geschäft und brachte sein Behältnis mit. Ob es die Milchkanne war, der Korb oder die benutzte Tüte vom letzten Einkauf. Man sparte und schonte Ressourcen, weil es gar nicht anders ging.

Der Kunststoff, den wir heute gern verteufeln, war noch nicht im Alltag angekommen und somit schwamm kein Plastik im Meer, verschmutzte die Ozeane und gefährdete die Tierwelt. – Nein, es geht nicht darum, zu romantisieren und in alte Zeiten zurückzurudern. Aber eines sollten wir uns vor Augen halten: Wir konsumieren viel und oftmals unbedacht. Wenn wir auf der Suche nach Tee im Supermarkt vor einem 2 m hohen und 8 m langen Regal stehen und von fünf verschiedenen Marken je 20 Teesorten um unsere Aufmerksamkeit buhlen, können wir uns schon einmal fragen, was hier schief läuft. Müssen wir die alle haben?

Wenn man hingegen den Unverpackt Laden in Würzburg betritt, fühlt man sich wie in einer anderen Welt. Hell und freund-

lich, die Farben gedämpft. Die Ware spricht für sich. Tee ist lose und braun – nicht gelb, grün oder rosa verpackt. Nudeln, Getreide, Nüsse, Samen, all diese Waren sind in transparenten Behältern zum Abfüllen präsentiert. Das Gefäß bringt man selbst mit oder nimmt eines, das ein anderer Kunde gespendet hat – sauber, versteht sich. Beim Abwiegen an der Kasse wird das Gewicht des Behälters abgezogen. Alle Produkte sind aus ökologischer Landwirtschaft und, wo möglich, fair gehandelt. Die Butter am Stück kommt ohne Alufolie aus. Ganz einfach eigentlich.

Die Idee, dies Konzept nach Würzburg zu tragen, hatte Susanne Waldmann vor einigen Jahren, und sie hat Erfolg damit. Wobei das Gelingen sich hier nicht allein am wirtschaftlichen Erfolg bemisst, denn es geht auch um Überzeugungsarbeit, um eine gute Idee, die sich verbreiten darf. Dennoch, so gerne Fragen beantwortet werden, es kostet viel Zeit, das Geschäft am Laufen zu halten, deshalb kann man zum Beispiel als Schulklas-



Foto: Unverpackt Laden

se ein Bildungspaket buchen. Hier bekommt man in Ruhe erklärt, wie das mit der Nachhaltigkeit funktioniert und kann sich umfassend informieren. Und wenn dann der eine oder die andere zuhause die Familie ansteckt und manche Idee umsetzt – dann ist schon eine Menge gewonnen.

Was können wir im Alltag tun, wenn wir uns über das Thema Lebensmittel hinaus um ein

nachhaltiges Leben bemühen? Frau Waldmann, die diese Gedanken so ungefähr mit in die Wiege gelegt bekommen hat, regt an: Nutze, was du hast, pflege es und teile es, wenn möglich. Bezogen auf die Nachbarschaft kann das z.B. der Rasenmäher sein oder auch ein selten benutztes Garten- oder Haushaltsgerät. Wer weitere Anregungen dazu sucht, bekommt sie z.B. auch bei der Schweizer Initiative Pumpipumpe. *Verena Koch-Dörken*

„Wir können Freunde werden ...“

Freundeskreis der Bibliothek Markt Höchberg e.V.

Im Herbst vergangenen Jahres hat sich in unserer Bibliothek der „Freundeskreis Bibliothek Markt Höchberg e.V.“ formiert.

„Wozu ein Freundeskreis für die Bibliothek?“, mag sich so mancher fragen, zumal die Bibliothek in Höchberg mit einem breiten Spektrum an Medien gut ausgestattet ist und intensiv genutzt wird. Sie ist in der Verwaltung und bei den Bürgern als zentraler Ort der Kultur, der Kommunikation, der Begegnung und der Bildung anerkannt. Damit die Bibliothek ein solcher Ort bleibt und sich entsprechend der gesellschaftlichen und technischen Anforderungen weiterentwickeln kann, braucht sie jedoch



Förderung, Ideen und eine gute Vernetzung in unserer Gemeinde.

Die Ziele des Freundeskreises sind die ideelle und materielle Förderung, um die Qualität und Attraktivität zu erhalten bzw. zu verbessern, die Bibliothek in ihrer Öffentlichkeitsarbeit mit gemeinsamen und eigenen Projekten und Veranstaltungen zu unterstützen und nicht zuletzt die Bürger in die Weiterentwicklung der Bibliothek mit einzubinden und somit einen Teil zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements beizutragen.

Neugierig geworden?

Dann werden Sie jetzt Mitglied. Weitere Infos sowie das Beitrittsformular finden Sie auf der Homepage der Bibliothek www.bibliothek-hoechberg.de oder wenden Sie sich an Martin Bente, den Vorsitzenden des Freundeskreises:

martin.bente@kabelmail.de

Martha Maucher

Gemeinsam mehr erreichen

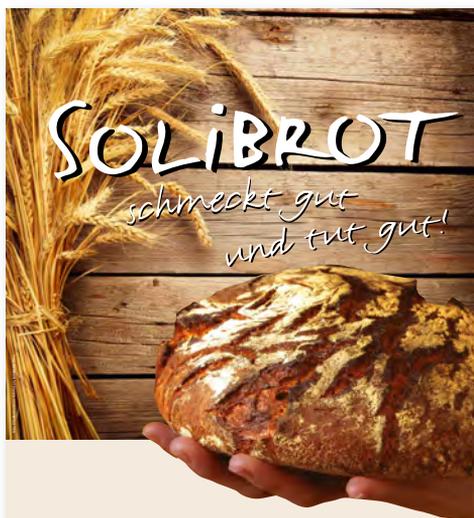
Langer
Bibliothekabend
am Freitag, 24. April,
ab 18:30 Uhr

Das erste größere gemeinsame Projekt von Freundeskreis und Bibliothek ist derzeit in Planung – und zwar ein langer Bibliotheksabend. Bis nach Mitternacht soll die Bibliothek an diesem Abend in ganz unterschiedlichen Facetten erlebt werden können – von Literatur über Pantomime, Poetry Slam, Kneipenquiz, Krimilesung, Musik und Tanz, und natürlich bleibt auch Zeit und Muße für Gespräche, ein Glas Wein und das eine oder andere Häppchen. Jetzt heißt es aber erst mal „save the date“ – das detaillierte Programm, das derzeit noch im Entstehen begriffen ist, finden Sie rechtzeitig im Mitteilungsblatt, in der Bibliothek oder auf der Bibliothekshomepage.

SOLIBROT-AKTION

Auch in der Fastenzeit 2020 beteiligt sich der Frauenbund Mariä Geburt wieder an der Solibrot-Aktion.

Mit Genehmigung der Bäckereien MAXL-Bäck und Weber stellen wir wie jedes Jahr Spendenboxen in den Bäckereien auf. Am Palmsonntag, 05.04., verkauft der Frauenbund nach dem Gottesdienst Solibrötchen vor der Kirche.



Die Erlöse aus unserem Verkauf des Solibrot
kommen Not leidenden Menschen in
Afrika, Asien und Lateinamerika zugute.

www.misereor.de

Spendenkonto:
IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC: GENODE33PAX

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Steh auf und geh!

Den Weltgebetstag 2020 bereiteten Frauen aus Simbabwe vor

Unterschriftenaktion: Simbawes Schulden in Gesundheit umwandeln

Simbabwe gehört zu den Ländern mit den höchsten Schulden – weltweit. Entstanden sind die Schulden durch jahrelange Misswirtschaft, Korruption und verfehlte Reformen, die vom Internationalen Währungsfonds auferlegt wurden. Alleine gegenüber Deutschland hat Simbabwe rund 730 Millionen Euro Schulden. Das sind Schulden in einer Höhe, die das Land vermutlich nie zurückzahlen kann.

Der Weltgebetstag setzt sich dafür ein, dass Deutschland auf einen Teil der Schuldentrückzahlung verzichtet. Stattdessen soll die Regierung von Simbabwe dieses Geld in einen unabhängigen Fonds für die Förderung von Frauen- und Gesundheitsprogrammen einzahlen. Die Programme werden zusammen mit Organisationen der simbabwischen Zivilgesellschaft ausgewählt und umgesetzt.

In der Woche vor und nach dem WGT liegen in unseren Kirchen Formulare zum Unterschreiben aus. Die Bundesregie-



Herzliche Einladung

**zum Gottesdienst
am 6. März um 19:00 Uhr
in St. Norbert.
Anschließend gibt es
im Pfarrsaal
Zeit zur Begegnung.**

rung wird aufgefordert, im Rahmen ihres Schuldenumwandlungsprogramms Schulden aus der Entwicklungszusammenarbeit mit Simbabwe zu erlassen, sofern die simbabwische Regierung die frei werdenden Mittel für Gesundheitsprogramme für die bedürftige Bevölkerung bereitstellt.

Machen Sie mit, unterschreiben Sie – für die Bevölkerung in Simbabwe.

Näheres findet man auch unter:

www.weltgebetstag.de/aktionen



Genießen Sie ein Vier-Gang-Menü zu zweit.

Setzen Sie doch in der Fastenzeit einen besonderen Akzent und nehmen Sie sich ein wenig Zeit: Zeit für sich – Zeit für Ihren Partner/ Ihre Partnerin – Zeit für Ihre Beziehung. Wir laden Sie in entspannter Atmosphäre zu einem frisch gekochten Vier-Gänge-Menü ein. Zu jedem Gang „servieren“ wir Ihnen zusätzlich einen spannenden Impuls für ihr Paargespräch. Sie sind herzlich willkommen, ganz gleich, ob Sie erst kurz oder schon viele Jahre oder Jahrzehnte in Ihrer Partnerschaft leben.

Lassen Sie sich überraschen!

Wir laden Sie am Samstag, dem 21.03.2020 von 20:00 bis ca. 22:00 Uhr in den Pfarrsaal der Pfarrei Mariä Geburt ein.

Beitrag zur Kostendeckung pro Paar: 48,- € inkl. Getränke
Die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung bis zum **09.03.2020** unter
Pfarreiengemeinschaft Mariä Geburt und St. Norbert

☎ 0931/4 88 22

📠 0931/40 48 03 39

@ mariae-geburt.hoechberg@bistum-wuerzburg.de

Gottesdienstbeauftragte: Wir sind keine Notlösung

Nach fast einem Jahr Vorbereitung wurden in St. Norbert 25 Gottesdienstbeauftragte von Weihbischof Ulrich Boom in die Pfarreien entsandt. Sie kommen aus allen Dekanaten rund um Würzburg. In Zeiten des zunehmenden Priestermangels in der katholischen Kirche verstehen sich die Frauen und Männer nicht als „Notnagel“, sondern als Bereicherung. Ihr Dienst soll vielmehr helfen, „das Lob Gottes zu feiern“, wie Boom in seiner Predigt sagte.

Die letzten Gottesdienstbeauftragten wurden vor langer Zeit

im Bistum entsandt. So genau konnte sich keiner erinnern. Doch alle 25 sind hochmotiviert, in ihren Pfarreien Dienst für die Gemeinschaft zu übernehmen. Allein aus der Höchberger Pfarreiengemeinschaft Mariä Geburt/St. Norbert sind es sechs Menschen, die Pfarrer Matthias Lotz unterstützen möchten. Der freut sich über die Hilfe, ebenso wie die meisten seiner Amtskollegen in den anderen Pfarreien.

Die Gottesdienstbeauftragten können alle Arten von Wortgottesdiensten halten, von Rosenkranzandacht bis hin zu ganzen



*Sie unterstützen in Zukunft auch Pfarrer Matthias Lotz (v.l.):
Christina Gold, Ilona Roppelt, Susanne Cimander, Holger Huttner,
Joachim Dorobek und Nina Haagen-Hirt.*



Gottesdiensten. Auch die Kommunion dürfen sie austeilen und sind damit bis auf die Sakramente genauso im Einsatz wie ein Pfarrer. Sie sollen die „Wichtigkeit des Wortes“ in ihrer Arbeit herausstellen. Im Kurs lernten sie verschiedene Arten des Wortgottesdienstes kennen und übten schon fleißig für ihr neues Amt, berichtete Christina Gold.

Die Initiative ging von den Högberger Gläubigen aus und vor dem ersten Treffen der zukünftigen Gottesdienstbeauftragten war nicht klar, ob es überhaupt genügend Teilnehmer geben wird. Doch dann waren es so viele, dass man sogar zwei parallele Kurse abhalten konnte. So wurden die Fahrten zu den wöchentlichen Treffen deutlich kürzer und die Motivation stieg.

„Gottes Wort ist wie Brot, tägliche Nahrung“, unterstrich Weihbischof Boom die Wichtigkeit der

Wortgottesdienste. Den neu Berufenen ist klar, dass einige Gläubige sich erstmal umstellen müssen im Gottesdienst, wenn nicht ein Pfarrer vor ihnen steht, sondern ein Laie. Aber in vielen Pfarreien wird man froh sein, dass überhaupt noch Gottesdienste im eigenen Dorf stattfinden können.

Hier wollen sich die Gottesdienstbeauftragten gerne ehrenamtlich einbringen. Sie haben gelernt, was in einem Gottesdienst sein muss, was sein kann und was sein darf. Dabei sind sie in den Formen der Gestaltung relativ frei. Die Liturgie ist zwar die Leitlinie, die Ausgestaltung liegt aber in der Hand der Frauen und Männer, die der Weihbischof in einer erstmals in dieser Form abgehaltenen Aussendungsfeier entsandte.

Text und Fotos: Matthias Ernst



Foto: Pechtl

Wir suchen Helfer!

Buchskranz- und Palmbüschelbinden in St. Norbert

Auch im Jahr 2019 konnte ein – allerdings nur kleiner – Helferkreis Kränzchen und Palmbüschel für den Palmsonntag binden. Durch den Verkauf konnten wir einen Betrag von 266 Euro erlösen, den wir der KJG St. Norbert zur Unterstützung ihres „72-Stunden-Projektes“ zur Umgestaltung des ehemaligen Spielplatzes des Kindergartens spendeten. Um dieses Jahr auch wieder Kränzchen und Püschel binden zu können, suchen wir noch fleißige Hände, die uns unterstützen. Da unser kleiner Helferkreis dies allein nicht mehr be-

werkstelligen kann, müssten wir sonst die „Aktion Palmbüschelbinden“ einstellen – was wir nicht möchten!

Wir treffen uns zum Binden im Pfarrsaal St. Norbert am:

- Mittwoch, 01.04.2020, um 14:30 Uhr
- Donnerstag, 02.04.2020, um 14:30 Uhr.

Für Kaffee, Kuchen und Getränke ist gesorgt. Bitte bis spätestens 20.03.2020 bei Michaela Becker Tel. 0931/41 32 80 oder 0171/9380632 melden.

Michaela Becker

Alles hat seine Zeit

„Man trifft sich“ wurde aufgelöst

„Alles hat seine Zeit“ – diese Feststellung trifft nun auch auf „Man trifft sich“ zu. Beim gemeinsamen Adventsabend im vergangenen Dezember baten Pfarrer Fenske und Frau Wiesheu die Teilnehmer um ihre Meinung zur Zukunft dieses Kreises. Dabei wurden die monatlichen Aktivitäten mit ihren Angeboten aus Kirche, Gesellschaft, Kunst und Kultur sehr begrüßt und sowohl der gemeinschaftliche als auch der ökumenische Aspekt besonders hervorgehoben.

Entstanden war ja „Man trifft sich“ vor Jahren aus der Zusammenlegung von Frauen- und Männertreff. Die Leitung übernahmen seinerzeit Rolf Richter und Luise Wiesheu. Bald zeigte sich, dass der Kreis „39/49“ von St. Norbert seine Treffen ganz ähnlich plante wie wir. Zuständig waren dort Bernd Götz, Hans-Georg Klein und ein Team.

So luden wir uns nicht nur gegenseitig ein, sondern trafen auch manche Vorbereitungen für unsere Veranstaltungen gemeinsam. Leider gab es nun in beiden Kreisen personelle Veränderungen: Bernd Götz ging in den Ru-

hestand und Rolf Richter sah nach über zehnjähriger Tätigkeit das Ende seiner Mitarbeit gekommen. Die Aussprache ergab zudem, dass sich auch bei den Teilnehmern inzwischen manche Veränderungen ergeben haben. In erster Linie wurden Terminschwierigkeiten genannt. Gelegentlichen spontanen Treffen stünde aber durchaus nichts im Wege!

So möchte ich mich an dieser Stelle sehr herzlich bedanken für viele schöne gemeinsame Stunden mit bleibenden Erinnerungen, für alle Mithilfe in der Vorbereitung der Treffen, bei der Kommunikation und bei der regelmäßigen Organisation von Fahrgemeinschaften und grüße herzlich.

Luise Wiesheu

Der Missionsarbeitskreis orientiert sich um

Neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind herzlich willkommen
– gerne auch projektbezogen.

Bis zum Ende des letzten Jahres haben wir unsere Einnahmen hauptsächlich über den Verkauf fair gehandelter Waren vor und nach den Gottesdiensten erzielt. Diese boten wir bei den sechs Familiengottesdiensten und den Vorabendgottesdiensten in beiden Kirchen an.

Aus zwei Gründen haben wir uns entschlossen, damit aufzuhören:

1. Der Umsatz ging kontinuierlich zurück – und damit auch der Gewinn, der bei lediglich 10 % lag. Das lag sicherlich auch daran, dass heutzutage fair gehandelte und erzeugte Waren in nahezu allen Supermärkten angeboten werden. Auch der aufklärerische Gedanke fällt damit weitestgehend weg.
2. Seit der ehemalige Pastoralreferent Bernd Götz sich im wohlverdienten Ruhestand befindet, mussten wir die Waren in Hettstadt im Eine-Weltladen Bosesembo abholen und wieder zurückbringen, einschl. Ausschauen, Ein- und Auspacken

der Waren. Damit wuchs der Zeitaufwand im Vergleich zum Ertrag in unverhältnismäßige Höhen.

Bei der Klausurtagung des PGR Ende des letzten Jahres suchten wir nach neuen Wegen für den Arbeitskreis Mission. Wir entschieden uns, den Verkauf des afrikanischen Essens sowie den Warenverkauf der fair gehandelten Waren beim Hexenbruchfest weiterzuführen.

Darüberhinaus ist für den 18.10.2020 ein thematisch vom Missions-AK gestalteter Gottesdienst in St. Norbert geplant. In diesem Gottesdienst wollen wir über das Waisenhaus-Projekt in Mauretania, das wir seit vielen Jahren unterstützen, berichten. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Ökumenischen Kirchenchor Höchberg gestaltet.

Nach diesem Gottesdienst laden wir alle zum afrikanischen Essen in den Pfarrsaal St. Norbert ein. Voraussichtlich werden vor und nach diesem Gottesdienst auch fair gehandelte Waren angeboten.

Nach vielen Jahren fleißiger Mitarbeit haben sich Winfried Gärtner und Andreas Kopp entschieden, ihr ehrenamtliches Engagement im Arbeitskreis Mission zu beenden. Der ganze Arbeitskreis und allen voran der Leiter Michael Schultes danken ihnen sehr herzlich für ihre Mitarbeit.

Wer hat Interesse bei uns mitzumachen? Dies kann auch gerne projektbezogen erfolgen, z. B. können wir bei der inhaltlichen Vorbereitung des Gottesdienstes, beim Kochen des Essens, bei Vorbereitung und Aufräumen des Saales gerne Hilfe gebrauchen.

Interessierte bitte melden bei:
Michael Schultes

☎ 0931/409198 oder

@ schulte-acher29@gmx.de

Dieses Projekt unterstützen wir:

Der AEPN Mauretanienhilfe e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und deren Familien im westafrikanischen Staat Mauretani. Er arbeitet sehr eng mit seinem lokalen Projektpartner, der mauretanischen Organisation „AEPN“, zusammen.

In Nouadhibou, der zweitgrößten Stadt des Landes, betreiben wir mit unserem lokalen Projekt-

partner eine Kindertagesstätte und Nachmittagsbetreuung für derzeit ca. 75 Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren. An den Nachmittagen finden neben dem Unterricht auch Musik, Sport und Bastelkurse statt. Darüber hinaus führen wir verschiedene Aktionen und Workshops durch, um die Bewohner im umliegenden Viertel zu unterstützen und in ihrem Alltag zu fördern.

Mauretani, ein Wüstenstaat im westlichen Teil der Sahelzone, ist eines der ärmsten Länder der Welt. Analphabetismus und Zwangsarbeit sind weiterhin allgegenwärtig. Die AEPN hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und deren Eltern die Grundversorgung zu sichern und ihnen Perspektiven in den Bereichen Bildung und Entwicklung zu geben.

Wer spenden möchte:

AEPN Mauretanienhilfe e.V.

IBAN: DE 22 7905 0000 0044
9300 48

BIC: BYLADEM1SWU
Sparkasse Mainfranken

Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihrer Spende Ihre vollständigen Adressdaten an. Sie erhalten dann eine Zuwendungsbestätigung.

Text: Thomas Friedel, unter Verwendung von Material von AEPN

„ViaVicus“ in der Pfarrkirche Mariä Geburt

Benefizkonzert zugunsten der Jugendarbeit der Pfarrei

Am Samstag, 28. März 2020, veranstaltet die Pfarreiengemeinschaft um 19:00 Uhr ein Benefizkonzert mit dem Projektchor „ViaVicus“ unter der Leitung von Hubert Hoche.

Der Projektchor „ViaVicus“ hat in den letzten Jahren zahlreiche gut besuchte, erfolgreiche Benefizkonzerte im Würzburger und Marktheidenfelder Raum sowie im Main-Tauber-Kreis gesungen und ist nun erstmals in Höchberg zu Gast. Ursprünglich als Projektchor im Herbst 2012 gegründet, hat „ViaVicus“ sich mittlerweile zum „ViaVicus e.V.“ weiterentwickelt und ist auf über 30 Sängerinnen und Sänger angewachsen. Pro Jahr gibt der Chor jeweils fünf Konzerte, drei im Frühjahr und zwei im Herbst. Der Name „Via Vicus“ ist ein der lateinischen Sprache entnommener Fantasienname, den man in freier Übersetzung mit „Abwechslung“ oder „verschiedene neue Wege“ interpretieren kann.

Im Konzertjahr 2020 steht das gemischte Konzertprogramm mit geistlichen wie auch weltlichen Werken unter dem Motto „Zeiten-sprünge“. Von der Renaissance



über die berühmten Namen des 19. Jahrhunderts (Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johannes Brahms) bis hin zu zeitgenössischen Künstlern wie John Rutter oder Arvo Pärt reicht das Programm.

Das Benefizkonzert beginnt am **Samstag, 28. März 2020, um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche Mariä Geburt. Der Eintritt ist frei, es werden jedoch Spenden zugunsten der Jugendarbeit der Pfarrei erbeten. Die Pfarreiengemeinschaft Höchberg und der Chor „ViaVicus“ freuen sich auf zahlreiche Besucher und ebenso zahlreiche Spenden für den guten Zweck. *Text und Foto: ViaVicus*

Vater unser – ein Geschenk von Gott

Kindergottesdienste in der Fastenzeit

- 01.03., 1. Fastensonntag, 10:00 Uhr, „Das Gebet – ein Geschenk von Gott“, Pfarrheim Mariä Geburt
- 08.03., 2. Fastensonntag, 10:00 Uhr, „Alles kommt von Gott“, Kapelle St. Norbert
- 22.03., 4. Fastensonntag, 10:00 Uhr, „Gott sorgt für uns“, Kapelle St. Norbert
- 05.04., Palmsonntag, 10:00 Uhr, „Vergeben und verzeihen“, Pfarrheim Mariä Geburt
- 10.04., Karfreitag, 10:00 Uhr, Kinderkreuzweg, Kapelle St. Norbert

Kindergottesdienste in Höchberg

Das Kigo-Team trifft sich zweimal im Jahr, um Termine für die Kindergottesdienste festzulegen und deren Durchführung zu planen. In der Regel findet in der Pfarreiengemeinschaft alle zwei Wochen ein Kindergottesdienst statt (Ferien ausgenommen). Meist im Zweierteam bereiten wir die Gottesdienste vor und feiern sie dann mit den Kleinen parallel zum Sonntagsgottesdienst der Gemeinde. Die Termine findet man auf der Gottesdienstordnung, an den Aushängen, auf einem eigenen Kigo-/FaGo-Flyer oder auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft.

Schauen Sie doch einfach mal mit Ihren Kleinen vorbei!

Sabine Mehling-Sitter vom Familienbund brachte uns Anfang Februar neue Impulse für die Gestaltung moderner und ansprechender Kindergottesdienste mit und begleitete uns bei der Themenfindung für die diesjährige „Fastenreihe“.

Wer Lust hat, in diesem Team mitzuwirken, wendet sich bitte an Ilona Roppelt (☎ 0176-52124752) oder an eines der Pfarrbüros! Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Ilona Roppelt

Unter deinem Schutz - Jesus, mein guter Hirte

Auf dem Weg zur Erstkommunion



Foto: Walther

In unserer Pfarreiengemeinschaft bereiten sich derzeit 38 Kinder auf das Fest der Erstkommunion vor. Sie treffen sich seit November in sechs Gruppen, die von Gruppenmüttern und -vätern begleitet werden, bei diesen zu Hause. Außerdem feiern die Kinder gemeinsam mit Pfarrer Lotz einmal monatlich einen Weggottesdienst, durch den sie einen altersgemäßen Zugang zu Gottesdienst und Kommunion erleben und erfahren können. Auch die Eltern sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingela-

den und willkommen. Das Thema, das die Eltern beim ersten Elternabend ausgewählt haben, heißt: „Unter deinem Schutz – Jesus, mein guter Hirte“. Beim Familiengottesdienst am 19. Januar haben die Kommunionkinder sich und das Motto der diesjährigen Kommunionvorbereitung der Gemeinde vorgestellt. Vor der Figur des guten Hirten waren Schäfchen mit dem Bild und Namen jedes Kommunionkinds aufgestellt. Herzlichen Dank den Eltern, die dieses vorbereitet haben!
Pfr. Matthias Lotz

Am 26. April werden folgende Kinder in Mariä Geburt das Fest der Erstkommunion begehen:

- ▶ Auel Luk
- ▶ Bloch Lena
- ▶ Caputo Gianluca
- ▶ Dechert Marie
- ▶ Frenzel Fabienne
- ▶ Frenzel Lukas
- ▶ Hartmann Mika
- ▶ Hausmann Piet
- ▶ Hewig Frida
- ▶ Ködel Marlon
- ▶ Koppitz Sophia
- ▶ Kron Alexander
- ▶ Kwias Paul-Julius
- ▶ Lingg Jonathan
- ▶ Paradiso Luca
- ▶ Prasser Benjamin
- ▶ Scheuermann Ella-Maria
- ▶ Sell Lennart
- ▶ Seubert Nils
- ▶ Spiegel Mila
- ▶ Weiß Maja

Am 3. Mai werden folgende Kinder in St. Norbert das Fest der Erstkommunion begehen:

- ▶ Bergmann Noah
- ▶ Hartmann Raphael
- ▶ Herrmann Lia
- ▶ Kirchner Milla
- ▶ Kirchner Noah
- ▶ Linhart Patricia
- ▶ Lode Katharina
- ▶ Manger Ben
- ▶ Nashed Patricia
- ▶ Nickel Charlotte
- ▶ Noack Theresa
- ▶ Spanheimer Ben
- ▶ Wagner Emilia
- ▶ Wiegand Jurin
- ▶ Wurschy Simon
- ▶ Ziccone Desiree
- ▶ Zöllner Luisa

Firmung in Höchberg



63 junge Menschen hatten sich im vergangenen Frühjahr für den Empfang des Firmsakraments in unserer Pfarreiengemeinschaft angemeldet. In insgesamt sieben Modulen haben sie sich im Laufe des Sommers und Herbstes auf den großen Tag am 3. Dezember vorbereitet. Was soll das bedeuten: Firmung? Oder anders: Was kann das bedeuten? Dieser Frage sind wir bei den Treffen immer wieder nachgegangen.

Sicher ein Highlight war der Patentag im Sommer. Die gemeinsame Wanderung mit einigen Impulsen und abschließender Pizza machte allen viel Spaß!

„Auf dem Weg zum Erwachsenwerden selber Verantwortung für mein Leben übernehmen und dabei auf Gottes Beistand vertrauen können.“ – So könnte man die Inhalte aus den Vorbereitungstreffen kurz zusammenfassen.

In einem feierlichen Gottesdienst in Sankt Norbert empfingen die Jugendlichen dann von Weihbischof Ulrich Boom am 3. Dezember das Sakrament der Firmung. Nicht nur die eigenen Familien und Freunde freuten sich mit den Firmlingen. Auch viele andere Gemeindemitglieder feierten den Gottesdienst mit und füllten die Kirche bis auf den letzten Platz.

Im Anschluss gab es bei Gebäck und Getränken die Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrsaal, bevor die einzelnen Firmlinge dann mit ihren Familien feiern konnten.

Achtung: In diesem Jahr wird es keine Firmung in Höchberg geben. Erst im kommenden Jahr 2021 ist die nächste Firmung geplant. Dazu wird dann rechtzeitig eingeladen werden.

Text und Foto: Burkhard Pecht

Krabbelstube Zwergennest

Auch im Jahr 2019 war viel los in der Krabbelgruppe Zwergennest. Mamas, Papas, Omas und natürlich die Kinder trafen sich jeden Montag und Freitag von 9:00-12:00 Uhr in St. Norbert im Seeweg 27.

Hier eine kurze Übersicht:

- wir haben ein neues Bällebad, neue Möbel und neue Polster
- wir haben gemeinsam Fasching gefeiert und den Faschingsumzug in Höchberg besucht
- wir teilen uns den Raum nun mit dem „Treff-Punkt.“ am Mittwoch, dem Frauenkreis und anderen Gruppen der Pfarrei
- wir haben unsere Freundschaft zur Senioren-Tagespflege vertieft, indem wir zu Fasching, zu St. Martin, zu Nikolaus und zu Weihnachten die „Omis und Opis“ besucht haben
- wir waren auf dem Spielplatz und im Sandkasten des alten Kindergartengeländes
- wir haben Kastanien gesammelt
- wir haben Plätzchen gebacken und Geschenke gebastelt
- wir hatten unser erstes Som-

merfest

- wir haben acht Geschwisterbabies bekommen
- wir waren gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt
- wir haben sehr viel Tee und Kaffee getrunken und LKW-Ladungen Puffulettis gegessen!

Wir danken allen, die zu diesem gelungenen Jahr beigetragen haben und freuen uns auf alle Events und Zusammenkünfte im neuen Jahr 2020. Vor allem aber auf die Gespräche der Eltern, das miteinander Spielen der Kinder, und all die Zeit zusammen!

Das Zwergennest freut sich natürlich immer über neue Zwerge. Kontakt: Ilona Roppelt, ☎ 0176-52 12 47 52 oder einfach mal vorbei kommen: Mo. und Fr. zwischen 9:00 und 12:00 Uhr.



Neues aus der KjG St. Norbert Hexenbruch



Foto: KjG SN

Unsere erste Aktion des Jahres war ein voller Erfolg! Mit über 100 Teilnehmern – bunt gemischt aus allen Altersstufen – hatten wir die neue Trampolinhalle im Gewerbegebiet am Heuchelhof ganz für uns alleine.

Eine Stunde lang konnten sich alle auf den verschiedenen Trampolinen austoben und spielen.

Danke an die Organisatoren und an alle, die dabei waren!

Und schon bald nahte der nächste Höhepunkt – unsere alljährliche Faschingsparty für die Grüpplinger der 3. – 5. Jahrgangsstufen.

Auch die Kinder- und Mittelstufenfreizeiten sind schon in voller Planung.

Bei uns in der KjG kommt also keine Langeweile auf!

*Charlotte Strobel,
Pressebeauftragte*

Die KjG Mariä Geburt



Foto: KjG MG

Du hast Lust etwas zu erleben und gemeinsam mit anderen in Deinem Alter Spaß zu haben? Für Kinder ab der 3. Klasse bietet die KjG Mariä Geburt einmal wöchentlich Gruppenstunden an, in denen gemeinsam gebastelt, gespielt oder sogar gekocht wird. Diese Stunden sind eine tolle Gelegenheit, Freunde außerhalb der Schule zu treffen und einfach gemeinsam Spaß zu haben. Neben den Gruppenstunden unternehmen wir auch manchmal Tagesausflüge, zum Beispiel in den Zoo nach Nürnberg, oder wir besuchen den Freizeitpark. Das Highlight ist unser Zeltlager, das

in der ersten Sommerferienwoche stattfindet. Jedes Jahr kommt dort die ganze KjG zusammen und erlebt eine Woche voller Spaß, Spiele und aufregenden Aktionen.

Falls Du Interesse hast, schau doch einfach mal auf unserer Instagram Seite [kjghoechberg](#) vorbei, dort findest Du alle Informationen über uns!

- Luca Hochstein:
Luca.hochstein1998@gmail.com

- Leon Igers:
leon.ig@gmx.de

Wir freuen uns auf Dich!

Deine KjG Mariä Geburt

Kirchenchor Mariä Geburt

Neue Mitsänger und Mitsängerinnen jeder Konfession willkommen!

Der Kirchenchor Mariä Geburt freut sich über jede neue Sängerin und jeden neuen Sänger und möchte gerne den Spaß am Singen teilen.

Was wir machen:

Kirchenmusik ist unsere Stärke und unsere Aufgabe. So gestalten wir Gottesdienste zu feierlichen Anlässen und an den Höhepunkten des Kirchenjahres. Den Schwerpunkt bildet die klassische Kirchenmusik, zunehmend aber auch zeitgenössische Kompositionen.

Wie wir so sind:

Wir sind eine offene Gruppe, die sich immer freut, wenn zu unseren derzeit ca. 30 Sängerinnen und Sängern neue Mitstreiter dazu kommen. Etwa ein Drittel unserer Mitglieder gehört der evangelischen Gemeinde in Höchberg an. Die Ökumene ist bei uns also gelebte Realität. Wir sind sehr umgänglich, offen, ungezwungen, lachen miteinander – und wir singen für unser Leben gern! Und schließlich ist der Chor auch eine Gemein-

schaft, die Freud und manchmal auch Leid miteinander teilt. Wir sitzen gern zusammen und feiern gemeinsam.

Die Chorleitung:

Mit Claudia Miksch leitet eine erfahrene Musikpädagogin unseren Chor, die uns mit ihrer Leidenschaft für die Musik mitzureißen und zu motivieren weiß.

Lust, mal hineinzuschnuppern?

Vorsingen muss niemand, nur vorbeikommen.

Wir proben derzeit donnerstags von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr im Bonhoeffer-Gemeindehaus, Seeweg 35.

Auskünfte geben gerne

Claudia Miksch (Chorleitung)

☎ 01 71-4 06 01 82 oder

@ claudia.miksch@t-online.de

Claudia Trabold (Organisation)

☎ 01 63-7 29 12 68 oder

@ claudia.trabold@gmx.de

Ökumenischer Kirchenchor Höchberg

Spieleabend mit Bernhard Neumann

Nach unserer traditionellen Winterpause begann das Chorjahr am 23.01.2020 entspannt mit einem Spieleabend im Pfarrsaal St. Norbert. Wir konnten auch diesmal wieder unseren ehemaligen Chorleiter und Chorgründer Bernhard Neumann als Moderator und Spieleerklärer gewinnen.

Neben immerhin sechs Chormitgliedern sind auch einige Gäste der Einladung gefolgt. Insgesamt erlebten 15 Personen einen schönen und vor allem lustigen Abend. Bernhard hat uns in sehr kurzer Zeit einfache, aber auch ein paar schwierigere Spiele erklärt und wir hatten großen Spaß. In unterschiedlichen Gruppen, deren Zusammensetzungen im Laufe des Abends immer wieder wechselten, haben wir einige neue Spiele kennengelernt und ausprobiert. Sogar ein kleines Turnier mit dem Würfelspiel „Piraten kapern“ fand statt.

Über zwei Vorrunden mit je fünf Personen qualifizierten sich je drei Spielerinnen und Spieler für das Finale. In einer intensiv umkämpften Partie konnte mit Tanja Gehring der Sieg durch ein Chormitglied errungen werden.

Vielen Dank für den schönen Abend an Bernhard – vielleicht klappt ja eine Neuauflage noch in diesem Jahr.

Natürlich treffen sich die Mitglieder des ökumenischen Kirchenchores Höchberg hauptsächlich zum Singen – bei Chorproben und zum Gestalten von Gottesdiensten.

Möchten auch Sie/möchtest auch Du Chormitglied werden?

Wir freuen uns über Neuzugänge, die Lust auf mehrstimmigen Chorgesang haben. Unser Repertoire umfasst Neugeistliche Lieder, Taizé-Gesänge und Gospels. Wir proben jeden Donnerstag (allerdings nicht während der Schulferien) um 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Norbert, Hexenbruch. Jede und jeder kann einfach unverbindlich mal reinschnuppern. Vorsingen muss man nicht.

Kontakt und Informationen:
www.kirchenchor-hoechberg.de
oder:

Thomas Friedel (Organisation)

☎ 0931/35 98 64 18

@ th.friedel@freenet.de

Thomas Friedel

Sternsinger unterwegs



Foto: Herrmann



Foto: Burzer

Mit über 70 Kindern und Jugendlichen, unterwegs als Sternsinger, beteiligte sich die Pfarreiengemeinschaft in diesem Jahr wieder an der großen Sammelaktion, die diesmal unter dem Motto „Frieden! Im Libanon und weltweit“ stand. An zwei Tagen sammelten sie im Altort und am Hexenbruch die große Summe von über 13.430 €. Ein herzlicher Dank allen, die die Aktion möglich gemacht und mit Spenden unterstützt haben.

Text: Christina Gold



Wegsehen hilft nicht. Spenden schon.

Acht Jahre nach Kriegsausbruch
fehlt es den Kindern in Syrien an allem.
Unterstützen Sie mit Ihrer Spende
unsere Helfer vor Ort.

#nichtwegsehen
Jetzt spenden unter: www.caritas-international.de



caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Weiberfasching des Frauenbundes Mariä Geburt und Frauentreff St. Norbert

Schon zum dritten Mal feierten der Kath. Frauenbund Mariä Geburt gemeinsam mit dem Frauentreff St. Norbert im Kulturstüble gemeinsam Weiberfasching. Begrüßen konnten wir auch unsere langjährigen Gäste aus Hettstadt.

Durch ein Rosen-Spalier aller Gäste zog unter den Klängen des HÖCHBERGER KRACKEN MARSCHES Prinzessin Laura I. ein. Sogleich nach der „Thronbesteigung“ tanzten alle Gäste eine große Polonaise, wobei jede Frau der Prinzessin feierlich eine Rose überreichte. Diese bedankte sich

für die Einladung und hatte für die Närrinnen ein „flüssiges Mitbringsel“ dabei.

Das Hexenbruch-Grüpple begrüßte uns und berichtete von interessanten Aktivitäten. Sie hatten viel zu erzählen: „Wir halten hier das Leben am Laufen und sind mit unserem Besen, an vielen HÖCHBERGER Orten gewesen!“

Nach einem feinen kulinarischen Buffet ging es weiter mit dem Vortrag „Frauen über sechzig“, denn „die Männer können’s nicht übersehn“ – Frauen über sechzig sind auch noch schön“.



Schwungvoll zeigten die Hettstadter Tanzmädels „wir wandern heut“ und sind fröhliche Leut“. Die Lästerschwestern „Zauberhaft“ orakelten, die Weibernacht ist unsere Zeit, wir sind beim Weibergesindel heut! Zwei Schulfreundinnen trafen sich als inzwischen angeberische Stadt-Dame, die auch in der Höchberger Kulturscheune eine „tragende Rolle“ spielen will und die clevere, schlagfertige Land-Frau.

Das Künstlerduo Jaqueline und Jaques forderte das gut gelaunte Publikum zum „besonderen Bilderrätsel“ auf. Die fröhliche Meditations- und Tanzgruppe zog als Musikgruppe „Hot Chocolates“ ein, als Beitrag zu unserem Jubiläumsjahr – 50 Jah-

re Frauenbund. Sie zeigte den rasanten mitreißenden Tanz „Ghana salca“. Im Sketch „Gulasch und Spätzle“ versuchte das schockierte Ehepaar, dem penetranten Egon mit List das Essen zu versalzen. Bei der Abschluss-Playback-Show kamen die Stars von ABBA, Boney M und Tina Turner auf die Bühne und rissen mit ihrer tollen Musik die Frauen von den Stühlen.

Alle Akteure dieses Abends wurden mit viel Beifall bedacht und singend mit „Sierra Madre“ zum Ende dieses närrischen Abends übergeleitet. Herzlichen Dank sagen wir Marlis und Ernst Härtel für die Bewirtung!

*Text: Sofie Wilhelm
Fotos: Marlis Härtel*



Neues aus dem Seniorenkreis St. Norbert

Der Seniorenkreis lädt herzlich zu den monatlichen Treffen im Pfarrsaal ein.

Wir sind im Januar gut ins neue Jahr gestartet mit dem Gesundheitsthema „Neuerungen beim Hausnotruf“ und haben im Februar einen lustigen Faschingsnachmittag mit vielen tollen Darbietungen in der Bütt, mit Stimmungsliedern und alten Schlagern und mit einer gelungenen Tanzdarbietung der Gruppe um Frau Nickel erlebt. Dass wir mit den Senioren des Altortes gemeinsam feiern und das Prinzenpaar mit der Gilde und der Garde empfangen dürfen, ist inzwischen eine schöne Tradition geworden, an der wir auch gerne festhalten.

Im Schicksalsmonat der Stadt Würzburg treffen wir uns am 17. März zum 3. Teil des Würzburg-Films, der die weiteren Jahre des Wiederaufbaus 1970-90 zeigt, den viele von Ihnen ja persönlich miterlebt haben, und an dessen Glanzstücken wir uns bis heute mehr oder auch weniger erfreuen.

Am 21. April besucht uns Sonja Werthmann vom Betreuungsverein im Sozialdienst katholi-

scher Frauen und erläutert die gesetzliche Betreuung, die für manche Menschen, die Unterstützung brauchen, notwendig werden kann. Dabei gilt der Grundsatz: „Begleitet, aber nicht entmündigt!“

Im Wonnemonat Mai nimmt uns Linus Pfister am 12.05. mit auf die Reise nach Island und zeigt uns seine eindrucksvollen Bilder.

Im Juni haben wir gleich zwei Termine: Am 10.06. machen wir unseren Gegenbesuch bei den Senioren von Mariä Geburt zu deren Sommerfest, und am 16.06. kommt wieder unsere Uschi Jung und zeigt uns effektive Übungen für mehr Fitness im Alltag.

Am 14. Juli ist es endlich so weit: Wie im letzten Jahr begrüßen wir den Sommer mit einem Grill-Nachmittag.

Nach der Sommerpause starten wir am 15.09. mit dem Besuch von Dr. Roland Flade, den sicher viele von Ihnen durch seine Beiträge in der Mainpost kennen. Er bringt uns Geschichten aus dem alten Hönchberg mit und noch dazu Geschichten aus Schlesien.

Am 16. 09. startet die alljährliche Halbtagesfahrt der Senioren aller Höchberger Kirchengemeinden, deren Organisation wieder in den bewährten Händen von Luise Wiesheu liegt.

Den Herbst begrüßen wir am 13. Oktober mit Federweißem und Liedern.

Willi Dürrnagel spricht am 17. November über „Verdiente Würzburger Frauen“, die nicht in Vergessenheit geraten sollen.

Am 15. Dezember findet schließlich unser adventliches Treffen zur Einstimmung in die Weihnachtszeit statt.

Wenn Sie unser Programm anspricht, dann kommen Sie doch einfach einmal unverbindlich zum Seniorentreff und probieren Sie aus, ob Ihnen unser Kreis zusagt. Wir verwöhnen Sie immer erst mit Kaffee und leckeren Kuchen. Vielleicht treffen Sie ja auf nette Leute, mit denen Sie sich gut unterhalten können. Sie sind herzlich eingeladen!

Elisabeth Bengel

LESUNG IN DER GEMEINDEBIBLIOTHEK

Zehn Frauen des Frauentreffs St. Norbert nahmen im Januar die Einladung der Gemeindebibliothek Höchberg und der VHS an und besuchten den literarischen Streifzug durch das Land der Franken.

Die Literaturgruppe um Gerhild Götz hatte sich auf die Suche nach einheimischen Autoren quer durchs Land der Franken gemacht und wurde fündig bei Friedrich Rückert, Max Dauthendey, Leonhard Frank und vielen anderen.

Das launische Oma-Gedicht „Es Gansle“ sowie Gedichte und Prosa, Lustiges und Besinnliches aus verschiedenen Jahrhunderten regten die Besucher an, selbst nach dem Buch eines fränkischen Dichters zu greifen.

Die Vorträge wurden wunderbar begleitet mit Flöte und Akkordeon.

Ein gelungener Abend in der Höchberger Bibliothek, so fanden die Teilnehmerinnen des Frauentreffs.

Roswitha Dorobek

Band „Neues Lied“	Wolfgang Cimander – ☎ 4 04 31 23 Thomas Cimander – ☎ 40 55 37 ts.cimander@gmx.de
Familiengottesdienstteam	Kontakt über die Pfarrbüros
Frauentreff St. Norbert	Elke Schultes – ☎ 40 91 98 elke_schultes@gmx.de
Kath. Frauenbund Mariä Geburt	Meditation und Tanz: Brigitte Nickel – ☎ 4 92 55 nickel.ziegelbaum@gmail.com Sophie Wilhelm – ☎ 4 86 68
KAB	Heinz Fuchs – ☎ 40 82 35
Kindergottesdienstteam	Ilona Roppelt – ☎ 2 99 57 85 ilonaroppelt@gmx.de
Kirchenchor MG	Claudia Miksch – ☎ 0171/4 06 01 82 claudia.miksch@t-online.de Claudia Trabold – ☎ 40 97 53
KJG Mariä Geburt	Luca Hochstein Luca.Hochstein1998@gmail.com Leon Igers – leon.ig@gmx.de
KJG St. Norbert	Luka Klug luka.klug@web.de Louis Beck Louis.Beck1999@web.de
Ministranten	Kontakt über die Pfarrbüros
Ökum. Kirchenchor	Cornelia Hahn – ☎ 45 46 96 29 Thomas Friedel – ☎ 35 98 64 18 th.friedel@freenet.de
Ökum. Kinderchor	Luise Wiesheu – ☎ 40 81 15
Seniorenkreis	Marianne Aßmann – ☎ 40 05 84
Mariä Geburt	Marliese Keß – ☎ 4 83 52

Seniorenkreis St. Norbert Elisabeth Bengel – ☎ 4 80 12

elisabeth.bengel@web.de

Linus Pfister – ☎ 40 82 64

Treff-Punkt. Michaela Becker – ☎ 41 32 80

hexenbruchweg@t-online.de

Zwergennest Ilona Roppelt – ☎ 29 95 785

Gremien der Pfarreiengemeinschaft:

Pfarrgemeinderat

Vorstand Gudrun Walther – ☎ 1 25 67

walther.dzz@t-online.de

Wolfgang Kron – ☎ 8 04 79 38

Sachausschüsse:

Ehe und Familie Christina Gold – ☎ 4 17 44 59

christina.gold@web.de

Gemeindekatechese Burkhard Pechtl – ☎ 45 25 79 30

burkhard.pechtl@bistum-wuerzburg.de

Liturgie Pfarrer Matthias Lotz – ☎ 4 88 22

matthias.lotz@bistum-wuerzburg.de

Mission, Entwicklung, Michael Schultes – ☎ 40 91 98

Frieden schulte-acher29@gmx.de

Öffentlichkeitsarbeit Gudrun Walther – ☎ 1 25 67

walther.dzz@t-online.de

Soziale und caritative Holger Huttner – ☎ 4 07 06 05

Aufgaben h.huttner@t-online.de

Für die Pfarrer Matthias Lotz – ☎ 4 88 22

Kirchenverwaltungen matthias.lotz@bistum-wuerzburg.de



Das Sakrament der Taufe empfangen:

03.11.2019	David John Miller
23.11.2019	Hanna Andrea Carolin Zeh
24.11.2019	Leonie Hupp
24.11.2019	Jakob Wittmer
15.12.2019	Leni Carina Wesely
04.01.2020	Thea Klug



Im Zeichen des Glaubens gingen uns voraus:

26.09.2019	Peter Müller
24.10.2019	Elisabeth Halbig-Maheu
08.11.2019	Elisabeth Hassmann
14.11.2019	Erich Felgenhauer
23.11.2019	Gertrud Seglneck
29.11.2019	Fred Nunn
01.12.2019	Hildegard Sauer
10.12.2019	Alfred Hupp
17.12.2019	Maria Kiesel
09.01.2020	Ulrike Kempf
19.01.2020	Therese Faulhaber
27.01.2020	Gregor Glücker



Samstag	29.02.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	01.03.	10:00 Uhr	MG
Samstag	07.03.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	08.03.	10:00 Uhr	SN
Samstag	14.03.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	15.03.	10:00 Uhr	MG
Samstag	21.03.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	22.03.	10:00 Uhr	SN
Samstag	28.03.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	29.03.	10:00 Uhr	MG
Samstag	04.04.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	05.04.	10:00 Uhr	MG
Sonntag	12.04.	05:30 Uhr	SN
Sonntag	12.04.	10:00 Uhr	MG
Samstag	18.04.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	19.04.	10:00 Uhr	SN
Samstag	25.04.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	26.04.	10:00 Uhr	MG
Samstag	02.05.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	03.05.	10:00 Uhr	SN
Samstag	09.05.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	10.05.	10:00 Uhr	MG

Samstag	16.05.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	17.05.	10:00 Uhr	SN
Samstag	23.05.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	24.05.	10:00 Uhr	MG
Samstag	30.05.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	31.05.	10:00 Uhr	SN
Samstag	06.06.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	07.06.	10:00 Uhr	SN
Samstag	13.06.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	14.06.	10:00 Uhr	MG
Samstag	20.06.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	21.06.	10:00 Uhr	SN
Samstag	27.06.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	28.06.	10:00 Uhr	MG
Samstag	04.07.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	05.07.	10:00 Uhr	SN
Samstag	11.07.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	12.07.	10:00 Uhr	SN
Samstag	18.07.	18:30 Uhr	SN
Sonntag	19.07.	10:00 Uhr	MG
Samstag	25.07.	18:30 Uhr	MG
Sonntag	26.07.	10:00 Uhr	SN

**Abkürzungen:**

SN = Sankt Norbert

MG = Mariä Geburt

Frauenmessen

Mittwoch 04.03. 08:30 Uhr MG
 Mittwoch 01.04. 08:30 Uhr MG
 Mittwoch 06.05. 08:30 Uhr MG

Seniengottesdienste im Pfarrheim

Mittwoch 11.03. 14:00 Uhr MG
 Mittwoch 13.05. 14:00 Uhr MG

Gottesdienst in der Tagespflege

Donnerstag 12.03. 14:30 Uhr
 Donnerstag 16.04. 14:30 Uhr
 Donnerstag 18.06. 14:30 Uhr
 Donnerstag 09.07. 14:30 Uhr

Kreuzwege

Freitag 13.03. 18:00 Uhr MG
 Freitag 20.03. 18:00 Uhr SN
 Freitag 27.03. 18:00 Uhr MG
 Freitag 03.04. 18:00 Uhr SN
 (im Wald, Treffpunkt Kirche)

Bußgottesdienste

Dienstag 24.03. 19:00 Uhr SN
 Mittwoch 25.03. 19:00 Uhr MG

Beichtgelegenheit

Samstag 21.03. 18:00 Uhr MG
 Samstag 28.03. 18:00 Uhr SN

Misereor-Sonntag 29.03.

10:00 Uhr Familiengottesdienst,
 anschl. Pfarrversammlung und
 Solidaritätessen im Pfarrheim MG

Palmsonntag

Samstag 04.04. 18:30 Uhr VAM
 mit Palmweihe
 SN
 Sonntag 05.04. 10:00 Uhr
 Palmweihe auf
 dem Friedhof,
 Prozession zur
 Kirche MG

Gründonnerstag, 09.04.

19:00 Uhr Abendmahlsliturgie SN
 20:00 Uhr Betstunde Kath. Frauen-
 bund Mariä Geburt SN
 21:00 Uhr Betstunde KAB SN

Karfreitag, 10.04.

10:00 Uhr Kinderkreuzweg SN
 15:00 Uhr Karfreitagliturgie MG

Ostersonntag, 12.04.

05:30 Uhr Osternacht SN
 10:00 Uhr Hochamt MG

Ostermontag, 13.04.

10:00 Uhr Messfeier SN
 14:00 Uhr Taufe SN

Dienstag, 21.04.

18:30 Uhr Ökumenischer
 Gottesdienst der
 Sozialstation SN

Sonntag, 26.04.

10:00 Uhr Festgottesdienst für die
 Kommunionkinder MG

Montag, 27.04.

10:00 Uhr Dankgottesdienst der
 Kommunionkinder MG



Samstag, 02.05.

18:30 Uhr Messfeier
zum Florianstag MG

Sonntag, 03.05.

10:00 Uhr Festgottesdienst für die
Kommunionkinder SN

Montag, 4.05.

10:00 Uhr Dankgottesdienst der
Kommunionkinder SN

Maiandachten

Freitag 01.05. 18:00 Uhr SN
Sonntag 10.05. 18:00 Uhr MG
Sonntag 17.05. 18:00 Uhr SN
Sonntag 24.05. 18:00 Uhr MG

Christi Himmelfahrt, 21.05.

10:00 Uhr Messfeier an der
Flurkapelle z. Guten
Hirten

Sonntag, 24.05.

10:00 Uhr Festgottesdienst zum
50-jährigen Jubiläum
Frauenbund Mariä
Geburt MG

Pfingsten

Sonntag 31.05. 10:00 Uhr
Messfeier SN
Montag 01.06. 10:00 Uhr
Messfeier MG

Sonntag, 07.06.

10:00 Uhr Messfeier
zum Patrozinium SN

Fronleichnam, 20.06.2019

09:00 Uhr Prozession,
Eröffnung SN

13:00 Uhr Aussendung der Wall-
dürn-Wallfahrer MG

Sonntag, 28.06.

10:00 Uhr Ökumen. Gottesdienst
an der Flurkapelle zum
Guten Hirten

Familiengottesdienste

Sonntag 29.03. 10:00 Uhr MG
Sonntag 17.05. 10:00 Uhr SN
Sonntag 12.07. 10:00 Uhr SN

Kindergottesdienste

Sonntag 01.03. 10:00 Uhr MG
Sonntag 08.03. 10:00 Uhr SN
Sonntag 22.03. 10:00 Uhr SN
Palmsonnt. 05.04. 10:00 Uhr MG
Karfreitag 10.04. 10:00 Uhr
Kinderkreuzweg SN
Sonntag 10.05. 10:00 Uhr MG
Sonntag 21.06. 10:00 Uhr SN

Gottesdienste in der Arche

Freitag 06.03. 10:30 Uhr (evang)
Samstag 21.03. 10:30 Uhr (kath)
Freitag 03.04. 10:30 Uhr (evang)
Ostermont. 13.04. 10:30 Uhr (evang)
Freitag 08.05. 10:30 Uhr (evang)
Samstag 23.05. 10:30 Uhr (kath)
Freitag 12.06. 10:30 Uhr (evang)
Samstag 27.06. 10:30 Uhr (kath)
Freitag 10.07. 10:30 Uhr (evang)
Samstag 25.07. 10:30 Uhr (kath)

Taufeiern

13.04.2020 14:00 Uhr SN
17.05.2020 14:00 Uhr MG

Kath. Frauenbund MG: meditativer Tanz 14-tägig mittwochs im Pfarrsaal St. Norbert, nähere Informationen bei Brigitte Nickel, Tel. 4 92 55			
Fastengruppe 2020. 02.03. - 06.03., jeweils um 19:30 Uhr im Pfarrheim MG „Eine andere Fastenzeit – Gott im Alltag entdecken“: 03.03., 10.03., 17.03., 24.03., 31.03. von 19:30 bis 21:00 Uhr im ehem. Kindergarten St. Norbert			
Der ökumenische Kinderchor trifft sich jeden Donnerstag um 17:00 Uhr im Bonhoeffer Gemeindehaus mit Ausnahme der Schulferien)			
Freitag	06.03.	19:00	Weltgebetstag (Simbabwe) – Gottesdienst mit anschl. Beisammensein bei afrikanischen Speisen und Getränken (Pfarrsaal SN)
Montag	09.03.	9:30	Frauenbund MG: Einkehrtag mit Pfr. Paul Weismantel im Exerzitienhaus Himmelspforten
Mittwoch	11.03.	14:00	Seniorenkreis MG (Pfarrheim MG)
Dienstag	17.03.	14:30	Seniorentreff SN: Würzburg – Herz Mainfrankens, Teil 3: Die Jahre 1970-1990 im filmischen Spiegel vieler Zeitzeugen (Pfarrsaal SN)
Donnerstag	19.03.	19:30	Frauentreff SN: Vortrag: „Märchen von starken Frauen“, Referentin Helene Sauer (Frauenkreiszimmer SN)
Freitag	20.03.	14:30	Tanzkreis SN (im ehem. Kindergarten)
Mittwoch	25.03.	14:00	Denksportgruppe MG (Pfarrheim MG)
Samstag	28.03.	19:00	Konzert ViaVicus (Kirche MG)
Sonntag	29.03.	11:00	Pfarrversammlung, danach Solidaritätessen
Mittwoch	01.04.	15:00	Palmbüschelbinden (Pfarrsaal SN)
Donnerstag	02.04.	15:00	Palmbüschelbinden (Pfarrsaal SN) Verkauf am Samstag bei der Vorabendmesse
Freitag	03.04.	14:00	Frauenbund MG: Palmbüschelbinden (Pfarrheim)
Sonntag	05.04.	10:00	Frauenbund MG: Verkauf von Palmbüscheln
Sonntag	05.04.	10:00	Frauenbund MG: Soli-Brot-Aktion; Verkauf von Brötchen nach dem Gottesdienst
Montag	06.04.	14:15	Frauenbund MG: Kreuzweg am Käppele, anschl. Einkehr; Abfahrt 13.45 Uhr ab Bergstraße
Mittwoch	08.04.	14:00	Seniorenkreis MG (Pfarrheim MG)
Donnerstag	09.04.	20:00	Frauenbund MG: Betstunde (Kirche SN)
		21:00	KAB: Betstunde (Kirche SN)

Freitag	17.04.	14:30	Tanzkreis SN (im ehem. Kindergarten)
Dienstag	21.04.	14:30	Seniorentreff SN: Sonja Werthmann vom Betreuungsverein des SkF klärt auf über gesetzliche Betreuung (Pfarrsaal SN)
Mittwoch	22.04.	14:00	Denksportgruppe MG (Pfarrheim MG)
Sonntag	26.04.	ca. 9:30	Frauentreff SN: Tagesausflug nach Fürth
Dienstag	12.05.	14:30	Seniorentreff SN: Linus Pfister berichtet von einer Reise nach Island
Mittwoch	13.05.	14:00	Seniorenkreis MG (Pfarrheim MG)
Donnerstag	14.05.	17:00	Frauentreff SN: Mitgliederversammlung
		18:30	Frauentreff SN: Besuch der Maiandacht
Freitag	15.05.	14:30	Tanzkreis SN (im ehem. Kindergarten)
Sonntag	24.05.	11:00	50 Jahre KDFB Frauenbund MG: Begegnung im Pfarrheim MG
Mittwoch	27.05.	14:30	Denksportgruppe MG (Pfarrheim MG)
Freitag	29.05.	18:00	Frauenbund MG: Kabarettabend für Frauenbundmitglieder mit Partner, Thema: „Ich bin tausendprozentiger als Du“; anschl. Imbiss.
Mittwoch	10.06.	14:00	Seniorenkreis MG (Pfarrheim MG)
Dienstag	16.06.	14:30	Seniorentreff SN: Gymnastiklehrerin Uschi Jung zeigt Übungen zur Steigerung von Gleichgewicht und Fitness (Pfarrsaal SN)
Mittwoch	17.06.	19:00	Frauenbund MG: Mitglieder-Jahreshauptversammlung mit Neuwahl (Pfarrheim MG)
Donnerstag	18.06.	15:00	Frauentreff SN: Stadtführung Würzburg
Freitag	19.06.	14:30	Tanzkreis SN (im ehem. Kindergarten)
Mittwoch	24.06.	14:30	Denksportgruppe MG (Pfarrheim MG)
Donnerstag	09.07.	17:00	Frauentreff SN: Besuch des Stadtstrands Würzburg
Freitag	10.07.	14:30	Tanzkreis SN (im ehem. Kindergarten)
Samstag	11.07.	18:00	Hexenbruchfest
Sonntag	12.07.		Hexenbruchfest
Dienstag	14.07.	14:30	Seniorentreff SN: Grillfest
Mittwoch	15.07.	14:00	Seniorenkreis MG (Pfarrheim MG)
Mittwoch	29.07.	14:00	Denksportgruppe MG (Pfarrheim MG)

**Pfarrer Matthias Lotz**

☎ 4 88 22

Sprechzeiten nach
Vereinbarung

@ matthias.lotz@bistum-wuerzburg.de

Pastoralreferent Burkhard Pechtl ☎ 45 25 79 30

@ burkhard.pechtl@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro Mariä Geburt**Angelika Körner**

☎ 4 88 22

☎ 40 48 03 39

Herrenweg 5

Montag – Donnerstag 9:00 Uhr - 11:30 Uhr

🌐 www.pg-hoechberg.de@ mariae-geburt.hoechberg@bistum-wuerzburg.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Höchberg

IBAN: DE27 7906 3122 0000 0001 75

BIC: GENODEF1HBG

Pfarrbüro St. Norbert**Verena Koch-Dörken**

☎ 4 90 15

☎ 4 04 20 23

Seeweg 27

Montag, Dienstag 9:00 - 11:00 Uhr

Mittwoch 15:30 - 17:30 Uhr

🌐 www.pg-hoechberg.de@ st-norbert.hoechberg@bistum-wuerzburg.de

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken

IBAN: DE83 7905 0000 0020 1004 42

BIC: BYLADEM1SWU

Haus für Kinder Mariä Geburt ☎ 40 06 67

Friedrich-Ebert-Straße 39

🌐 www.kita-mariaegeburt.de

@ kita_mariaegeburt@yahoo.de

Kinderwelt St. Norbert ☎ 40 48 07 20

📠 40 48 07 21

Waldstraße 2

🌐 www.kinderwelt-st-norbert.de

@ info@kinderwelt-st-norbert.de

Höchberger Sozialstation ☎ 4 02 43

📠 4 04 38 06

Allerseeweg 10

Tagespflege ☎ 4 04 80 55

🌐 www.hoechberger-sozialstation.de

@ service@hoechberger-sozialstation.de

Impressum

Herausgeber:	Pfarrei St. Norbert Seeweg 27 97204 Höchberg	Pfarrei Mariä Geburt Herrenweg 5 97204 Höchberg
---------------------	--	---

Redaktion:	Verena Koch-Dörken, Angelika Körner, Matthias Lotz, Dr. Stefan Meyer-Ahlen, Burkhard Pechtl, Gudrun Walther
-------------------	---

Layout:	Gudrun Walther
----------------	----------------

Auflage:	3.000 Exemplare
-----------------	-----------------

Druck:	gemeindebriefdruckerei
---------------	------------------------

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 24. Juli 2020,
Redaktionsschluss ist der 26. Juni 2020.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Umkehren

**Sich vom reinen Konsumieren abkehren
und nachhaltig leben**

**Sich von gedankenlosem Tun abkehren
und mit- und fürsorgend handeln**

**Sich von Selbstzufriedenheit abkehren
und den Blick auf die anderen hinwenden**

**Sich von Engstirnigkeit abkehren
und sich auf Gottes Geistkraft einlassen**

**Sich von allzu viel Weltbezogenheit abkehren
und Gott im Leben wieder mehr Raum geben**